



Dies ist inzwischen unser **7. Rundbrief**.

Lockerungen in der Krise werden gewagt. Erste Geschäfte und Schulen wurden geöffnet. Vielleicht gibt es bald wieder Gottesdienste. Wir hoffen, dass ihr alle gesund und munter seid und euch Kranken wünschen wir schnelle Genesung und Gottes Segen.

Wir freuen uns, wenn ihr die Zeit nutzt euch untereinander anzurufen. Ruft auch gerne jemanden aus unserem Team an, wenn es Fragen gibt. Herzlichen Dank für die vielen, vielen begeisterten Anrufe und Dankeschöns, die wir schon bekommen haben.

Unser QR-Code der Webpage der Gemeinde.
Dort kann man sich auf dem Laufenden halten,



Renate Krämer Telefon 02841-9799622
Marlies Büchner Telefon 02065 80800
Angelika Gutsche Telefon 02841-504792

Wir hören aus Südafrika, dass auch dort Vieles geschlossen wurde. Das gilt auch für das Kinderdorf von iKethelo für welches wir regelmäßig im Café sammeln. Eine Woche vor den Osterferien wurden die Schulen geschlossen und das Dorf darf keinen Besuch mehr von außerhalb bekommen. Das bedeutet, dass die Hauseltern nun viel zu tun haben, denn auch die Praktikanten sind abgereist. Doch die Stimmung ist gut und im Kinderdorf werden schöne gemeinsame Beschäftigungen angeboten. Café 57+ unterstützt dieses Projekt mit monatlich 40,00 € aus euren Spenden, genauso wie die Stelle von unserer Gemeindeschwester, die allein durch Spenden finanziert wird. Da wir uns zurzeit nicht treffen, fehlen diese Spenden. Wer möchte, kann an die unten angegebenen Kontoverbindungen etwas überweisen. Danke!

Spendenkonto für unsere Gemeindeschwester
Kontonummer: DE90 3545 0000 1101 0223 64
Spendenkonto fürs Kinderdorf 1000 Hills
Kontonummer: DE18 3545 0000 1101 0688 62

Gott behüte Euch!

Euer Team vom Café 57+

28. April 2020

Liebe Freunde und Leser unserer Rundbriefe

**Die güldene Sonne
bringt Freude und Wonne,
die Finsternis weicht.
Der Morgen sich zeigt,
die Röte aufsteiget,
der Monde verbleicht.**

**Nun sollen wir loben
den Höchsten dort oben,
dass er uns die Nacht
hat wollen behüten
vor Schrecken und Wüten
der höllischen Macht.**

**Kommt, lasset uns singen,
die Stimmen erschwingen
zu danken dem Herrn.
Ei, bittet und flehet,
dass er uns beistehet
und weiche nicht fern.**

Philipp von Zesen

Es ist April,

der Frühling weiß noch nicht ganz, was er will,
mal ist er stürmisch, mal genießt er still;
er kann nicht anders, als sich neu zu machen,
er ist zum Heulen schön und lässt uns lachen.

Es ist April und auch der graue Alltag wird nun bunt,
die Liebe braucht zum Lieben keinen Grund,
und in Nächten muss etwas passieren,
man kommt sich näher, denn man will nicht frieren

Es ist April, man schwankt zwischen Erfüllen und
Vermissen,

und in den Gärten blühen die Narzissen
und sind sich selbst genug und so unnahbar nah,
und morgen, weißt du, sind sie nicht mehr da...

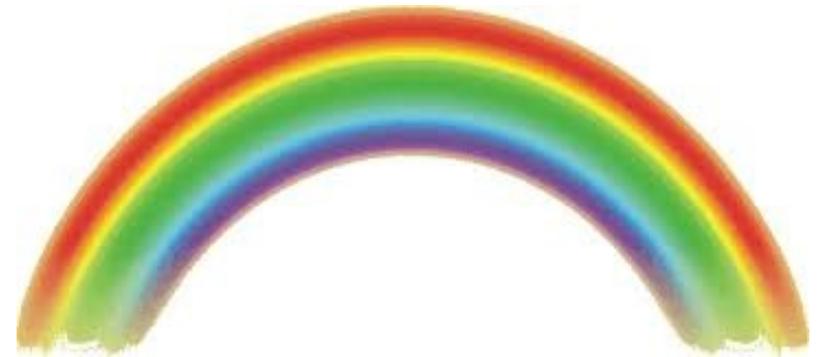
Es ist April, manch Wölklein weint,
denn es war ungezogen,
am Horizont leuchtet ein **Regenbogen**
und schenkt uns Trost und lässt uns wieder hoffen
Ein alter Baum fällt wie vom Blitz getroffen.

Es ist April, aus Alt wird Neu
und er lässt es geschehen,
was immer kommen mag, wir werden sehen...

Er lächelt,
wir verzeih'n ihm seine Launen

Christian Behrens, Poet vom Niederrhein.

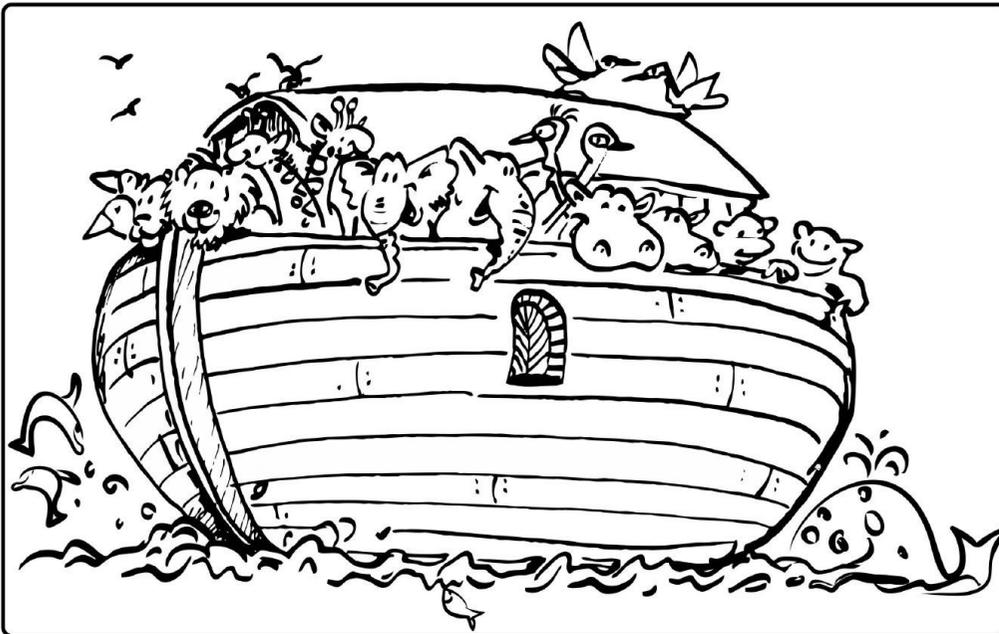
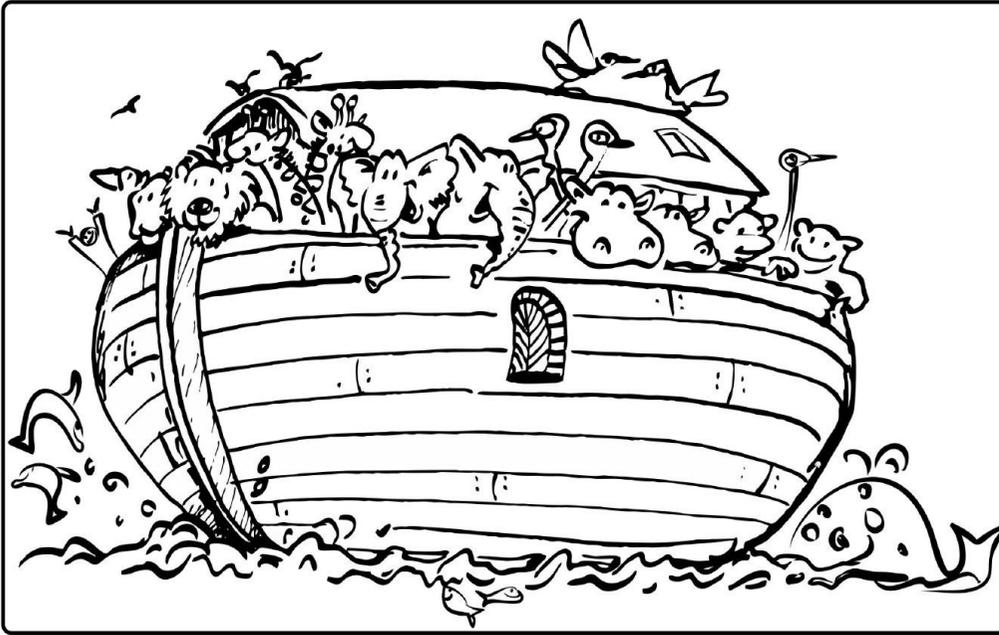
Um den Regenbogen zu sehen



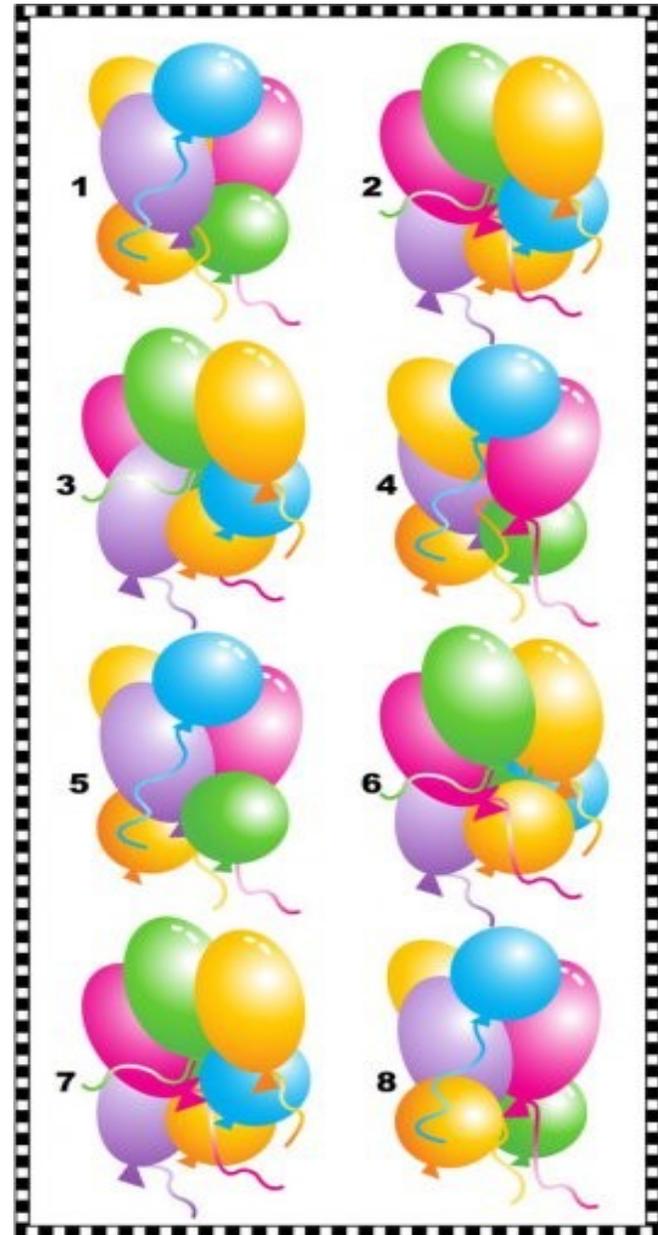
Musst Du den Regen in Kauf nehmen



Suche 10 Unterschiede



Claudia Kündig
mouseart.ch



Finde die 2 gleichen Bilder

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wer zurzeit spazieren geht, sieht in vielen Fenstern und auf den Straßen die von Kindern gemalten Regenbögen.

Der Regenbogen soll Mut machen und den anderen Kindern zeigen, auch hier wohnt ein Kind, das zu Hause bleiben muss. Neuerdings kommen noch Herzen hinzu, die sind für die Omas und Opas und sagen: „Hallo, wir denken an euch.“



Der Regenbogen hatte schon immer eine wichtige Bedeutung für uns Menschen. In der Bibel wird das erste Mal davon berichtet, als Noah mit seiner Arche glücklich wieder an Land war. Da versprach Gott: „Ich schließe einen Bund mit euch und allen Bewohnern, der Erde, immer und ewig will ich dazu stehen. Der Regenbogen soll ein Zeichen für dieses Versprechen sein. Wenn ich Wolken am Himmel aufziehen lasse und der Regenbogen darin erscheint, dann werde ich an meinen Bund denken, den ich mit Menschen und Tier geschlossen habe. ..., diese Zusage gilt für alle Zeiten, der Regenbogen ist das Erinnerungszeichen. Wenn er zu sehen ist, werde ich daran denken.“ *1.Mose 9,16-17*

Der Prophet Hesekiel berichtet, welche Gottesvisionen er hatte. Er schreibt: „Wie der Regenbogen steht in den Wolken, wenn es geregnet hat, so glänzte es ringsumher. So war die Herrlichkeit des HERRN anzusehen. Und als ich sie gesehen hatte, fiel ich auf mein Angesicht.“ *Hesekiel 1,28*

Und dies steht im Buch Sirach: “Sieh den Regenbogen an und lobe den, der ihn schön gemacht hat in seinem Glanz.“ *Sir 43,11*

Seit einigen Wochen haben wir das schönste Frühlingswetter. Ist das nicht ein Grund Gott zu loben? Und nun begrüßen wir sogar den Regen, der für die Landwirtschaft so dringend erwartet wurde. Gerade jetzt, in dieser von schlechten Nachrichten beeinträchtigten Zeit beschenkt uns Gott mit Beidem. Wir müssen uns den Begebenheiten fügen, doch die Natur zeigt uns im Frühlingserwachen, wie Leben neu entsteht und weitergeht. Gott steht an unserer Seite und er vergisst uns nicht. Das hat er vor langen Zeiten Noah zugesagt und diese Zusage gilt bis in Ewigkeit. Wir wollen das nicht vergessen und voller Mut und Zuversicht, diese schwierigen Zeiten mit Gottes Hilfe meistern.

